

---

**5867/J XXVII. GP**

---

Eingelangt am 17.03.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

**der Abgeordneten Josef Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen  
an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus  
betreffend Sommer trotz Corona: Strategie für Testen und Einreise/Ausreise**

Eine rasche Durchimpfung der Bevölkerung rückt wegen verzögerter Lieferung und der katastrophalen und im EU-Schnitt überdurchschnittlich langsamen Impfstrategie der österreichischen Bundesregierung in weite Ferne. Da somit ein Sommer ohne Pandemie nicht stattfinden wird können, fragen sich immer mehr Unternehmer\_innen im Land, wie die Rahmenbedingungen im Tourismus sein werden und welche Vorbereitungsarbeiten von der Bundesregierung derzeit laufen. Damit die Bereitschaft von In- und ausländischen Gästen geweckt wird, in Österreich ihren Sommerurlaub zu verbringen, braucht es Vertrauen. Dieses kann es nur mit klaren Vorgaben sowie mit den entsprechenden Sicherheitskonzepten geben. Gerade für die Attraktivierung eines Österreichurlaubes in Hinblick auf potenzielle Besucher aus EU-Staaten, die vor der Pandemie für den Großteil der Übernachtungen in Österreich verantwortlich waren, braucht es rasch klare Regelungen für Einreise, Aufenthalt und Heimreise. Dies soll dann auch eine Kommunikation auf diese Märkte möglich machen. Während die Bundesregierung noch damit beschäftigt ist, das Aufsperrn in den kommenden Wochen zu planen, sollten im Hintergrund bereits die nötigen Schritte für einen sicheren Sommerurlaub in Österreich erarbeitet werden.

Eine Studie des deutschen Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa im Auftrag der Österreich Werbung (ÖW) und der neun Landestourismusorganisationen von Ende Februar 2021 bestätigt, dass immerhin 13% aller Deutschen (also ca. 6 Mio. Menschen) überlegen, im Sommer Urlaub in Österreich zu machen. Als "Killer" wird darin eine mögliche Verpflichtung zur Quarantäne gesehen. Darüber hinaus gab die Österreich Werbung bekannt, in acht EU-Ländern Ende März/Anfang April mit einer großen Sommer-Werbeoffensive zu starten. Darüber hinaus ist eine Radkampagne geplant und es wird an einem Konzept für Städtetourismus gefeilt. (<https://kurier.at/wirtschaft/oesterreicher-und-deutsche-sind-hungrig-auf-urlaub/401199865> - zuletzt abgerufen am 17.03.2021)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## Anfrage:

1. Welche Gespräche bzgl. eines möglichst abgestimmten und effizienten Ein- und Ausreisemanagement wurden auf EU-Ebene geführt? (um Auflistung der unterschiedlichen Termine samt Teilnehmer und Datum wird gebeten)
2. Welche Gespräche bzgl. eines möglichst abgestimmten und effizienten Ein- und Ausreisemanagement wurden mit Nachbarländern geführt? (um Auflistung der unterschiedlichen Termine samt Teilnehmer und Datum wird gebeten)
3. Gibt es Konzepte für ein effizientes Ein- und Ausreisemanagement?
  - a. Wenn ja: wie soll es konkret aussehen und mit welchen Staaten wurden diese abgestimmt?
  - b. Wenn nein: warum nicht?
4. Inwiefern wurde das BMLRT bei der Erarbeitung eines effizienten Ein- und Ausreisemanagements eingebunden bzw. welche besonders wichtigen Aspekte im Bereich des Tourismus wurden dabei eingebracht?
5. Inwiefern wurde die Vergleichbarkeit von Testangeboten bzw. deren Resultate zur Ermöglichung von grenzübergreifendem Tourismus berücksichtigt?
6. Tests für Gäste aus dem Ausland: wo sollen diese angeboten werden und wer soll die Kosten dafür tragen?
7. Sind spezielle Initiativen im Bereich des Tourismus zur Steigerung der Testkapazitäten geplant?
  - a. Wenn ja: welche?
  - b. Wenn nein: Wie wurde die Gefahr der steigenden Inanspruchnahme der Testmöglichkeiten in Österreich (wenn für immer mehr Wirtschaftsbereiche Bedingung für Öffnung) und eines daraus resultierenden Engpasses dabei berücksichtigt?
8. Inwiefern war das BMLRT bei der Erarbeitung der großen Sommer-Werbeoffensive der Österreich Werbung sowie bei der Radkampagne und dem Konzept für Städtetourismus involviert?
9. Welche Elemente sollen bei der großen Sommer-Werbeoffensive der Österreich Werbung im Vordergrund stehen?
10. Inwiefern werden Sicherheitskonzepte und Ein-/Ausreisebestimmungen bei der großen Sommer-Werbeoffensive der Österreich Werbung berücksichtigt und kommuniziert?
11. Welche konkreten Maßnahmen sind zur Attraktivierung des Städtetourismus geplant? (um Auflistung der unterschiedlichen Initiativen samt Kosten wird gebeten)